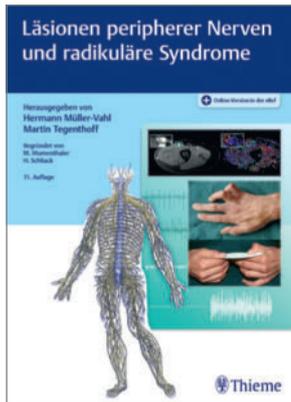


Läsionen peripherer Nerven und radikuläre Syndrome



Müller-Vahl H, Tegenthoff M. Stuttgart: Georg Thieme Verlag 2020, 11. Auflage. 410 Abb., Mixed Media Product, 209,99 €. ISBN 978-3-13-241614-7

Nur wenige Lehrbücher in der Medizin bringen es, wie dieses Standardwerk der Neurologie, auf 11 Auflagen. Bereit 1965 von

Mummenthaler und Schliack begründet, wurde es in 6 Sprachen übersetzt und genießt somit auch im Ausland eine hohe Verbreitung.

Neben den allgemeinen Grundlagen sowie der Ätiologie und Pathogenese von Nervenläsionen werden die Untersuchungen von Läsionen peripherer Nerven sowie deren Therapie ausführlich behandelt. Auch die Läsionen der Spinalnervenzwurzeln und deren unterschiedliche Ursachen sind dargestellt. Sehr ausführlich werden die Differenzialdiagnosen der Plexusläsionen dargestellt. Die Läsionen der Nerven sind nach anatomischer Lokalisation geordnet und daher schnell auffindbar. Auch den Verletzungen des vegetativen Nervensystems sowie der Begutachtung von Nervenläsionen ist jeweils ein eigenes Kapitel gewidmet.

Das Werk ist sehr reich bebildert. Auch Abbildungen der Neurosonografie sind von hervorragender Qualität. Dies ermöglicht

es dem versierten Sonografen, in der täglichen Praxis eine sonografische Beurteilung von Nerven sicher durchzuführen. Die zahlreichen klinischen Bilder werden durch hervorragende Schemazeichnungen ergänzt.

Das Werk darf in seiner modernisierten und aktualisierten Form weiterhin als das Standardwerk im deutschsprachigen Raum für Nervenschädigungen, seien sie traumatischer oder entzündlich-degenerativer Natur, gelten. Die Anschaffung der Neuauflage ist aufgrund der aktualisierten Darstellung der Bildgebung und des aktualisierten Inhaltes auch für denjenigen, der bereits eine frühere Auflage besitzt, sehr lohnend. Erfreulich ist, dass der Inhalt so dargestellt wird, dass er für Ärztinnen und Ärzte jeder Fachrichtung sowie Studierende sehr gut verständlich ist.

Prof. Dr. Ralph Gaulke, Hannover

Manuelle Medizin 2 – Diagnostische und therapeutische Techniken praktisch angewendet



Böhni UW, Lauper M, Locher H. Stuttgart: Georg Thieme Verlag 2020, 2. vollständig überarbeitete und erweiterte Aufl. 584 S., 1660 Abb., Mixed Media Product, 209,99€. ISBN 978-3-13-165-272-0

Die manuelle Medizin ist aus der Orthopädie und Unfallchirurgie aufgrund ihrer diffizilen Untersuchungstechnik nicht mehr wegzudenken. Durch die Anwendung der manuellen Therapie können nicht nur Gefügestörungen an der Wirbelsäule, sondern auch Beschwerden peripherer Gelenke häufig sehr erfolgreich therapiert werden. Diese führt zu einer erheblichen Senkung des Schmerzmittelverbrauchs, einer Verminderung von Krankheitszeiten und zur Vermeidung von Operationen und hat somit eine erhebliche volkswirtschaftliche Bedeutung. Daneben ist der Gewinn an Lebensqualität für die Patienten sehr hoch.

Das hervorragend bebilderte Lehrbuch der manuellen Techniken zeigt sowohl die diagnostischen Tests und Untersuchungstechniken als auch die Therapien an der Wirbelsäule und den Extremitäten durch einen prägnanten Text und hervorragende Illustrationen. Auch Techniken zur Selbsthilfe, welche die Patienten ohne Unterstützung

eines Therapeuten ausführen können, werden erfreulicherweise dargelegt. Der Text ist sehr kurz und prägnant gefasst, sodass er sich hervorragend zum Rekapitulieren der in den Kursen vermittelten Techniken eignet. Zahlreiche Tipps erleichtern es den Leserinnen und Lesern, die Techniken erfolgreich durchzuführen, ohne Schäden zu setzen.

Alle, die sich mit dem Bewegungsapparat beschäftigen, sollten sowohl die diagnostischen als auch die therapeutischen Techniken der manuellen Medizin erlernen, da diese zum tiefen Verständnis der Funktion des Bewegungsapparates insbesondere des Zusammenspiels von Muskeln und Gelenken, Sehnen und Faszien beiträgt. Dieses Werk sollte somit in jedem ärztlichen Bücherschrank Platz finden und ist aufgrund des hervorragenden didaktischen Aufbaus wärmstens zu empfehlen.

Prof. Dr. Ralph Gaulke, Hannover